

Diese Dorfgemeinschaft kennt weder Zwänge noch Hemmungen. Für die Einwohner zählen nur ihre versauten Triebe und ihre ausschweifende Libido. Bald hat man als Leser Lust in diesem Dorf dabei zu sein. Man wird schnell in diese triebhafte Gemeinschaft mitgenommen. Hier treffen Begierde, Lustbarkeit und Ausführung der Fantasien aufeinander. Sex zum Einzug - Entblößtes Verlangen, Im Rausch der nackten Lust - Die Dorfgemeinschaft, Zieht euch aus und erlebt die geile Lust, Nackt auf dem Dach - Die strammen Dachdecker, Nackt auf dem Markt - Alles darf gekostet werden, Nackter Geschäftsstermin - scharfer Sex besiegelt das Geschäft, Nackt am Fenster - Der geile Kerl von nebenan, Unter Strom - Das scharfe LustTrio, Geile Fetischisten - Nimm mich doggy. Veganus ist ein Dorf, das sich wie ein geheimer Atemzug anfühlt: offen, roh und ohne die üblichen Masken. Die Menschen hier leben nackt, nicht aus Provokation, sondern aus dem Bedürfnis nach Ehrlichkeit. Die Haut ist ihre Sprache, die Blicke sind kurz, herzlich und frei von Scham. An den Tagen der Kirmes verwandelt sich das Dorf in ein einziges, pulsierendes Fest: Lichterketten, Musik, das Lachen von Nachbarn, die sich wie alte Freundinnen und Freunde begegnen. Alles ist erlaubt, was auf gegenseitigem Respekt und Einvernehmen beruht. In Veganus zählt nicht, was die Welt als Anstand definiert, sondern was jede Person für sich als ehrlich empfindet. Es ist ein Ort, an dem Neugier und Lust nicht verurteilt werden, sondern als Teil eines menschlichen Mosaiks anerkannt sind. Wer hierherkommt, spürt zuerst die Freiheit und dann die Verantwortung. Wer sich einlassen will, findet Raum, wer Abstand braucht, wird respektiert. Veganus ist kein Paradies der Exzesse, sondern eine Gemeinschaft, die ihre Sehnsüchte offenlegt und dabei menschlich bleibt.

Lucy Eva Gonzalez, Das Dorf der Nackten 2, blue panther books, 31.05.2026, 168 Seiten, Fr. 19.90